

## Informationen zu den Kita-Schließzeiten für das Jahr 2023 und zum weiteren Verfahren

### Beispielrechnung der nicht im Personalschlüssel berücksichtigten Urlaubs- und Ausfallzeit für eine mittelgroße Einrichtung mit 10 pädagogischen Fachkräften:

Urlaubsanspruch einer pädagogischen Fachkraft in einer kommunalen Einrichtung (gesetzl. Urlaubsanspruch von 30 Tagen, zzgl. von mindestens 2 Regenerationstagen, weitere 2 Umwandlungstage sind möglich = 34 Tage)	32 Tage
Berücksichtigung Urlaub/Krankheit im Betreuungsschlüssel nach Kinderförderungsgesetz (KiFöG) pro vollbeschäftigte pädagogische Fachkraft	10 Tage
<b>Nicht berücksichtigte Urlaubszeiten im Personalschlüssel</b>	<b>22 Tage</b>
<b>Nicht berücksichtigte Krankheitstage im Personalschlüssel (tatsächlicher Durchschnittswert im Jahr 2021* des päd. Personals in den städt. Kitas und Horten: 13,88 Tage)</b>	<b>13 Tage</b>
<b>Summe der nicht berücksichtigten Tage im aktuellen Personalschlüssel</b>	<b>35 Tage</b> <b>(ca. 7 Wochen)</b>
Anzahl der pädagogischen Fachkräfte	10 Personen
<b>Fehlwochen im Betreuungsschlüssel</b>	<b>ca. 70 Wochen/Jahr</b>

*Durchschnittswerte der Krankheitstage des pädagogischen Personals in den städtischen Kitas und Horten in den zurückliegenden Jahren:				
2021	2020	2019	2018	2017
13,88 Tage	13,38 Tage	16,94 Tage	13,96 Tage	10,70 Tage

**Für eine mittelgroße Einrichtung werden somit ca. 70 Fehlwochen innerhalb des Jahres nicht vom gesetzlichen Personalschlüssel abgedeckt bzw. ausgeglichen. Das entspricht ca. 2 Stellen, die tatsächlich im Kita-Alltag regulär fehlen!**

Weiterhin gibt es keine gesonderte Vor- und Nachbereitungszeit für das pädagogische Personal. Folglich gehen zwingend erforderliche Aufgaben wie Elterngespräche, Dienstberatungen, Konzeptions- und Qualitätsentwicklungsaufgaben, die Portfolioarbeit usw. ebenfalls zu Lasten der unmittelbaren Arbeit der Erzieher mit den Kindern.